

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 21.

Mittwoch den 21. Januar.

1857.

Bekanntmachung.

Zur größeren Bequemlichkeit des Publicums haben wir die Fiacrestation an der Ecke der Dresdner und der Inselstraße in die Nähe der Milchinsel und die bis jetzt vor der Johanniskirche befindliche hinter dieselbe verlegt. Diese Stationsplätze sind mit je vier Wagen zu besetzen. Hiernächst sind zwei neue mit je drei Wagen zu befahrende Stationsplätze und zwar an der Ecke der Dresdner und der langen Straße und auf dem Fleischerplatze am Gerhard'schen Garten errichtet worden.

Somit bestehen allhier gegenwärtig überhaupt folgende Fiacrestationen:

- 1) auf der Katharinenstraße,
- 2) auf der Nicolaisstraße,
- 3) auf dem Neumarkt in der Nähe der Grimma'schen Straße,
- 4) auf dem Peterkirchhofe,
- 5) auf dem Königsplatze,
- 6) auf der Zeiger Straße am Münzplatze,
- 7) am bayerischen Platze,
- 8) am Eingange der Königsstraße von der Promenade,
- 9) vor dem Postgebäude,
- 10) auf dem Ranst'schen Platze,
- 11) in der Lauchaer Straße vor Pürfürst's Haus,
- 12) am Leipzig-Dresdner Bahnhofe,
- 13) vor der Halle'schen Straße,
- 14) am Theaterplatze,
- 15) vor dem Thomaskirchhofe,
- 16) am Ende der Dorotheenstraße vor dem Mittelgebäude im Reichel'schen Garten,
- 17) an der katholischen Kirche,
- 18) an den Bahnhöfen bei Ankunft der Züge,
- 19) an der Milchinsel,
- 20) hinter der Johanniskirche,
- 21) an der Ecke der Dresdner und der langen Straße und
- 22) auf dem Fleischerplatze am Gerhard'schen Garten.

Von diesen Stationen sind die unter Nr. 1, 2, 10 mit je zwei, die unter Nr. 6, 21 und 22 mit je drei, die unter Nr. 7, 8, 11, 16, 17, 19 und 20 mit je vier, die unter Nr. 3, 4, 5, 9, 12, 13, 15 mit je sechs, und die unter Nr. 14 mit sieben Wagen zu besetzen.

Endlich verbleiben die den **nonconcessionirten Einspannern** (von Nr. 201 an) angewiesenen Halteplätze an der Promenade vor dem Halle'schen Pfortchen und vor dem Petersthor wie bisher dieselben.

Leipzig, am 20. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Für den städtischen Bau am Georgenhause zu Leipzig werden

- 1) ca. 15,000 Cubiffuß Bauhölzer,
- 2) ca. 100 Schock $\frac{5}{4}$ zöllige
- 3) ca. 120 Schock 1 zöllige } weiche Bretter
- 4) ca. 270 Schock Schaal

gebraucht und es werden auf solche Lieferung Reflectirende hierdurch ersucht, ihre Offerten deshalb bis spätestens **den 7. Februar d. J.**

an die Adresse des zu jenem Bau deputirten Herrn Stadtrath Härtel portofrei gelangen zu lassen.

Die Hölzer sind rechwinklig beschlagen oder geschnitten, ganz vollkändig in noch zu bestimmenden Längen bis spätestens Ende Mai d. J. franco Lagerhof der Stadt Leipzig zu liefern.

Die Bretter müssen gesäumt sein und ist davon auf Verlangen vor Abschluß ein Probefloß bezüglich der Qualität zu stellen. Die Lieferung der $\frac{5}{4}$ und 1 zölligen Bretter ist bis Ende Mai, die der Schaal-Bretter bis Ende Juli zu bewirken. Ueber alle sonstigen Bedingungen, laufende Ellen resp. Stückzahl der Bauhölzer ertheilt der ausführende Architekt Herr Wimmer in der Bauhütte am Georgenhanse hieselbst nähere Auskunft und sind daselbst auf Verlangen specielle Verzeichnisse der zu liefernden Hölzer zu erhalten.

Angebote werden auch getheilt, auf die oben sub 1—4 ersichtlichen einzelnen Posten angenommen.

Leipzig, den 16. Januar 1857.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

Donnerstag den 22. Januar früh halb 9 Uhr werden im verschlossenen Holze am Leutscher Wege mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen unter den bekannt zu machenden Bedingungen an den Reißbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 13. Januar 1857.

Des Rathes Deputation zum Forstwesen.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern von Mess- und laufenden Conten wird hiermit kundgethan, daß die Duplicatcertificat, beziehentlich Certificatverzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande verkauften Waarenposten bis 22. Januar l. J. Abends 6 Uhr bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 10. Januar 1857.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Lamm.

Fünftes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Die diesmalige, ebenfalls wieder sehr interessante und genussreiche Abendunterhaltung für Kammermusik ward durch das von den Herren Concertmeister Dreychock, Röntgen, Hermann und Grümacher gespielte Quartett in E moll von Mendelssohn eröffnet, ein Werk, das in allen Theilen die liebenswürdige, gewinnende Eigenthümlichkeit des Meisters zeigt. Vorzugsweise waren es der zweite und dritte Satz (Scherzo und Adagio), welche bei der durchgehends trefflichen Ausführung lebhaft ansprachen. Die zweite Nummer des Programms war das Doppel-Quartett in D moll von Spohr. Mit großem Interesse mußte man diesem sinnigen, tief und wahr empfundenen Werke folgen; es überrascht dasselbe den Hörer ebenso durch den Reichthum an schönen Gedanken, wie durch die originellen harmonischen Wendungen und durch die höchst wirkungsvolle Verwerthung der instrumentalen Mittel. Die Stimmen des ersten dieser vereint wirkenden Quartette waren in den Händen der Herren Concertmeister Dreychock, Röntgen, Hermann und Grümacher, die des zweiten wurden durch die Herren Concertmeister David, Haubold, Hunger und Elzig ausgeführt. Das Doppel-Quartett ward in dieser Besetzung in jeder Beziehung tadellos wiedergegeben. — Im zweiten Theile der Aufführung hörten wir das von den Herren David, Röntgen, Hermann und Grümacher mit Schwung und Begeisterung für den Gegenstand durchgeführte große Cis moll-Quartett von Beethoven. Wie alle besonders hervorragenden Werke aus der letzten Periode des größten Genie's, das die Tonkunst aufzuweisen hat, erfordert auch dieses ein inniges Vertrautsein des Hörers mit dem Geiste Beethovens und namentlich ein Erfassen der vorher nie erreichten künstlerischen Höhe, auf der der Meister am Ende seines thatenreichen Lebens stand. War er schon mit der Mehrzahl seiner früheren Schöpfungen seiner Zeit weit vorausgeeilt und wurde er deshalb nur von der Minderzahl der Zeitgenossen verstanden, so war das noch mehr bei den Werken der dritten Periode der Fall. Diese zu würdigen war erst der neuesten Zeit vorbehalten, nachdem sich das musikalische Publicum mit den früheren, den Formen und der Ausdrucksweise anderer großer Meister näher stehenden Beethovenschen Werken vertraut gemacht und auch eine weiter blickende, productive Kunstkritik (wie namentlich die von R. Schumann eingeschlagene kritische Richtung) das Verständniß der letzten Werke Beethovens angebahnt und erschlossen hatte. Referent gesteht, daß ihm neben dem ungetrübten Genuß, den das Cis moll-Quartett in der trefflichen Ausführung gewährte, auch die enthusiastische Aufnahme des Werkes von Seiten unseres Publicums hoch erfreute.

Leipzig, 18. Januar. Als Nachtrag zur Feier des 111. Geburtstags Pestalozzi's haben wir noch Folgendes mitzutheilen. Der Schullehrer Börner in Neckanis bei Lommaßsch, der in seiner frühern Stellung als Schullehrer auf den Thonbergstraßenhäusern sich durch seine Theilnahme an der Gründung der dasigen Kinderbewahranstalt ein gutes Andenken bewahrt hat, übersendete

an genanntem Tage einem Mitgliede des hiesigen Lehrervereins ein Paquet Schriften und einen Brief, mit der Bitte, selbige an die Mitglieder des Lehrervereins zu vertheilen. Es waren 50 Exemplare „Hauspädagogik nach christlich psychologischen (?) Grundsätzen. Einleitung“. Herr Börner beabsichtigt nach dem Vorgange des allgem. Pestalozzi-Vereins alljährlich einige Lehrerwaisen für den Familiendienst bei der Kindererziehung heranzubilden und, um hierzu Gelegenheit zur Praxis zu haben, eine Waisenerziehungsanstalt zu errichten, welche Kinder vom 1. bis 14. Jahre gegen ein billiges Verpflegungsgeld aufnehmen soll. Die von ihm beabsichtigte Herausgabe der Hauspädagogik u. c., zu der er Subscribenten zu erlangen hofft, soll seinen Zweck mit unterstützen helfen. Die gewünschte Vertheilung der Einleitung, die mit einem vier Seiten langen Gebete schließt, konnte am 12. Januar deswegen nicht erfolgen, weil die Sendung erst am Abende dieses Tages hier einging.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Mittwoch den 21. Januar 1857 finden laut Anschlag am Gerichtsbret im gewöhnlichen Locale folgende öffentliche Gerichtsitzungen Statt:

- 1) Nachmittags 3 Uhr in der Untersuchungssache wider Friedrich Wilhelm Bräutigam aus Tempel-Frankenhäusen wegen Diebstahls,
- 2) Nachmittags 4 Uhr in der Untersuchungssache wider Carl Gottlieb Richter aus Dessch.

Nekrolog vom Jahre 1856.

(Fortsetzung.)

- Bernard Galura, Bischof von Brixen, geb. am 21. August 1764 zu Herbolzheim im Breisgau, seit 1829 Bischof, st. am 17. Mai in Brixen.
- Der Schriftsteller Don Santiago Vicente Garcia st. im Juni in Ouesada (Provinz Jaen), 74 J.
- Richard Gardner, Parlamentsmitglied für Leicester, st. Anfang Juni in London.
- Der preuß. Generalmajor a. D. Ludwig v. Gayette, Ritter u. c., st. am 20. Januar in Hirschberg, 82 J.
- Friedrich Genée, ehemaliger Schauspieler und Schauspielunternehmer, welcher zu den Lieblingen des Berliner Publicums zur Zeit des alten Königsstädtischen Theaters gehörte, geb. 1796 zu Königsberg, st. Anfang März zu Danzig.
- Die Tänzerin Pauline Genet aus Paris verunglückte im April im Theater von Niblo zu Newyork im großen Ballet „die Insel der Feen.“ Die Gasseleider geriethen an einem Gaszylinder in Brand und starb sie an den erhaltenen Brandwunden wie die Tänzerin Leinsitt in Braunschweig.
- Prof. Gerhardt, der eben ein großes Werk über die organische Chemie beendet hatte, st. am 19. August in Straßburg, 40 J.
- Viceadmiral Karl Philippowitsch Serkowenko st. am 15. März in Petersburg.
- Karl Theodor Gier, seit 1829 Bürgermeister von Rühlhausen, Abgeordneter in den Jahren 1848—49, st. am 10. Novbr.
- Der schwedische Consul Gille in Konstantinopel st. am 9. Juli daselbst.

Der Schriftsteller Karl Gille ward am 25. April in Paris beerdigt, 36 J. Derselbe hatte sich das Leben genommen aus Kummer darüber, daß ihm das Théâtre français vor Kurzem ein einactiges Lustspiel verweigert hatte.

Baron Girod de l'Anglade, Deputirter und Pair unter Louis Philipp, seitdem nur noch Generalraths-Mitglied im Puy-de-Dome-Departement, st. im April.

Major Frhr. v. d. Holz, Adjutant beim Chef des Generalstabes der Armee, st. am 20. Juli in Berlin.

Fräulein Anna Gottlieb, welche bei der ersten Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“ in Wien 1791 die Pamina gab und bis 1827 fast täglich auf der Bühne beschäftigt war (sie spielte unter andern brillanten Rollen auch das Donauweibchen, die Nixe der Donau, Hulda, in 5 Jahren gegen 1000 mal in 21 Verkleidungen), st. am 4. Februar in Wien in den dürftigsten Umständen, 88 J.

Goujon, Astronom des kais. Observatoriums zu Paris, durch wichtige Arbeiten und Entdeckung eines Kometen bekannt, st. am 1. Novbr.

Henry Goulburn, toryistisches Parlamentsmitglied für die Universität Cambridge, eines der bedeutendsten finanziellen Talente, welches schon seit 1807 dem Unterhause angehörte, war auch Mitglied mehrerer Ministerien und eine administrative und parlamentarische Notabilität, geb. 1784 zu Beechworthhouse bei Dorking, st. am 12. Januar.

Dr. Max Wilhelm Götzinger, seit 1827 Professor der deutschen Sprache und Literatur am Collegium zu Schaffhausen und Lehrer am Gymnasium daselbst, rühmlichst bekannt durch seine schriftstellerische Thätigkeit auf dem Gebiete deutscher Grammatik, geb. 1799 zu Neustadt bei Stolpen, wo sein Vater Geistlicher war, der durch sein Buch „Schandau und seine Umgebungen“ (1812) gleichsam der erste Entdecker der sächs. Schweiz wurde, st. am 2. August im Bade Deynhausen.

Dr. med. Johann Karl Friedrich Graeffe, der als Unterarzt die Feldzüge von 1806—9, als Oberarzt den russ. Feldzug mitmachte und 1812 die sächs. Kranken, 8057 an der Zahl, durch die Russen aus Polen nach Sachsen zurückführte, geb. im Mai 1787 in Dresden, st. am 17. August daselbst.

Seecapitain Graves, Inspector der Häfen von Malta, ein Mann, der sich durch fleißige hydrographische Arbeiten um die Kunde des Mittelmeeres verdient gemacht hat, wurde Anfang September von einem Schiffer Namens Giuseppe Nelli erdolcht.

General Sir John Grey, Inhaber des 5. engl. Inf.-Reg., st. am 19. Februar in Northumberland. Er trat 1798 ins Heer, focht gegen Sultan Tippu-Saib von Mysore, machte später den Halbinselkrieg mit und führte das Obercommando in der Schlacht von Puniar in Ostindien 1843, in welcher er ein Corps von 12,000 Mahratten besiegte.

Grimmer, aus Straßburg gebürtig, Director der Bauten der österr. Staats-Eisenbahngesellschaft, st. am 8. Februar in Wien, 33 J.

Landrath a. D. v. d. Groeben-Kallisten, Mitglied des Herrenhauses, st. am 13. Decbr. in Berlin.

Wickl. Geh. Rath Wilhelm Heinrich v. Grosmann, früher Kammergerichts-Chef-Präsident, st. am 1. Januar in Berlin, 74 J. Er war ein Sohn des im 100. Jahre verstorbenen Ober-Tribunals-Präsidenten und ein Bruder des verst. Generals der Infanterie und Commandirenden des 5. (Potsdamer) Armee-corps. Hatte die Feldzüge von 1813—15 mitgemacht.

Fabrikant Grosse in Giersdorf (Hirschberger Kreis) st. am 2. Februar. Durch ihn hat Preußen einen seiner industriösesten Männer verloren. Er war es, der die Bereitung von Papier und Pappe aus Holz innerhalb weniger Jahre zu einem erheblichen Grade von Vollkommenheit geführt hat.

Der bay. Generalmajor Frhr. v. Großschädel st. am 22. März in Bayreuth.

Director Gröning am Lehrerinnen-Seminar in Münster st. am 25. Januar. Der weithin bekannte Johannes (Gastwirth Gröninger zum Engel), Reichs-Oberwachtmeister 1848—1850, st. am 14. April in Donau-erschingen.

Dr. Karl Joseph Grysar, ord. Professor der classischen Philologie an der I. I. Wiener Universität, Mitdirector des philologisch-historischen Seminars, st. am 3. April in Wien, 56 J.

Dr. Gd. Gumprecht, ein langjähriger Mitarbeiter der Vossischen Zeitung, st. am 7. Decbr. in Berlin.

Oberlieutenant v. Gurekly und Corniz st. am 16. Novbr. in Berlin.

Samuel Gurney, der Erfinder des Dampfswagens, Chef der Firma Overend, Gurney und Comp., st. im Juni in Paris, 71 J.

Kurschid Pascha (General Richard Guyon), Abkömmling der alten, im 17. Jahrh. aus Frankreich nach England eingewanderten Familie Guyon de Sei, Sohn eines engl. Viceadmirals, geb. 1812 in Bath, kämpfte gegen Dom Miguel, war von 1832—1839 in österr. Diensten, kämpfte ruhmvoll 1848—49 in Ungarn, ging nach der Waffenstreckung Görgey's mit Kossuth in die Türkei und st. am 12. October in Konstantinopel an der Cholera.

(Fortsetzung folgt.)

Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Meß, Delsaat; d) für 1 Ordst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Dienstag am 20. Januar 1857.

Rüböl loco: 16³/₄ *sch* Briefe; p. Jan., Febr.: 16¹/₂ *sch* Br.; p. April, Mai: 16¹/₄ *sch* Br.

Leinöl loco: 15¹/₂ *sch* Br. — Mohöl loco: 21³/₄ *sch* Geld.

Weizen, 89 *sch*, braun, loco: 69 *sch*, feine Waare 70 *sch* Br., nach Qual. 67—70 *sch* bezahlt.

Roggen, 84 *sch*, loco: 47¹/₂ *sch* Br., nach Qual. 46—47¹/₂ *sch* bez.

Gerste, 74 *sch*, loco: 42 *sch* Br., 41¹/₂ und 42 *sch*, frei Magdeb. Bahnh., incl. aller Spesen, 43 *sch* bez.

Hafer, 54 *sch*, loco 20 und 20¹/₄ *sch* bez., 20¹/₄ *sch* *sch*.

Spiritus loco: 31¹/₂ und 32 *sch* bez., 32 *sch* *sch*; p. Jan.: 32¹/₂ *sch* *sch*; p. Febr.—Mai, in Raten: 33¹/₂ *sch* *sch*; p. April, Mai, ebenso: 34 *sch* *sch*.

Börse in Leipzig am 20. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>sch</i>	3	—	83 ¹ / ₂	—	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	106	—
	- kleinere	3	—	—	—	—	—	Thüringer do. à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	100 ³ / ₄	—
	- 1855 v. 100 <i>sch</i>	3	—	77 ³ / ₄	—	100 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 <i>sch</i> do.	294	—
	- 1847 v. 500 <i>sch</i>	4	—	98 ³ / ₈	—	98 ¹ / ₂	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 <i>sch</i> do.	—	62 ¹ / ₂
	- 1852 u. 1855 v. 500 <i>sch</i>	4	—	98 ³ / ₈	—	100 ¹ / ₂	—	do. do. Litt. B. à 25 <i>sch</i> do.	—	—
	v. 100 -	4	—	99 ¹ / ₈	—	84 ¹ / ₂	—	Alberts- do. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₄	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	273	—
	K. S. Land- (v. 1000 u. 500 -)	3 ¹ / ₂	—	85 ³ / ₈	—	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 <i>sch</i> do.	—	246
	rentenbriefe (kleinere . . .)	—	—	—	—	—	—	Thüringer do. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	133 ¹ / ₂
	Actien der ehem. S.-Schles.	—	—	—	—	—	—	Berl.-Anh. do. à 100 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—
Eisenb.-Comp. à 100 <i>sch</i>	4	—	99 ¹ / ₈	—	5	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 <i>sch</i> do.	—	141	
Leipz. St.- (v. 1000 u. 500 -)	3	—	95 ¹ / ₂	—	5	—	Cöln-Mind. do. à 200 <i>sch</i> pr. 100 <i>sch</i>	—	—	
Obligat. (kleinere)	4	—	99	—	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 <i>sch</i> do.	—	—	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	101 ¹ / ₂	—	—	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ <i>sch</i> do.	—	—	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—	166	—	Actien der allg. Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100 <i>sch</i>	95	94 ³ / ₄	
Sächs. erbl. (v. 500 <i>sch</i>)	3 ¹ / ₂	—	86 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe (v. 100 u. 25 <i>sch</i> . . .)	3 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. (v. 500 <i>sch</i>)	3 ¹ / ₂	—	91 ³ / ₄	—	—	—	—	—	—	
do. do. (v. 100 u. 25 <i>sch</i>)	4	—	99	—	127	—	—	—	—	
do. do. (v. 500 <i>sch</i>)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. (v. 100 u. 25 <i>sch</i>)	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>sch</i>	3	—	86	—	130 ¹ / ₄	—	—	—	—	
								Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl. Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzburg-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>sch</i>	—	96 ¹ / ₄
								Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 <i>sch</i>	—	—

Tageskalender.

Stadttheater. 78. Abonnements-Vorstellung.
Gastvorstellung des Fräul. Hülgerth vom Stadttheater zu Brünn.
Lucrezia Borgia.

Große Oper in drei Acten von Felix Romani.
Musik von Donizetti.

Personen:

Alfonso, aus dem Hause Este, Herzog von Ferrara,	Herr Behr.
Donna Lucrezia, aus dem Hause Borgia, seine Gemahlin	...
Gennaro, Capitain im Dienste der Republik Venedig,	Herr Kreuzer.
Gubetta, im Dienste der Herzogin,	Herr Witt.
Maffei Orsini,	Fräul. Hybl.
Leppo Liveretto,	Herr Buchmann.
Apostolo Sagella,	Herr Kiebig.
Mecanio Petrusci,	Herr Peuschel.
Dioferno Vitellozzo,	Herr Schneider.
Musighello, Trabant des Herzogs,	Herr Graf.
Die Fürstin Negroni, Ritter und Nobili.	Damen. Masken. Pagen.
Wachen. Diener.	

... Lucrezia — Fräul. Hülgerth.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher: **A.** über Cöthen: **A. b. f.** 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — **A. n. f.** a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über Rödterau: **A. b. f.** 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **A. n. f.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **A. n. f.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **A. b. f.** 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **A. n. f.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **A. b. f.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **A. n. f.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **A. b. f.** 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Stünd. Beförderung nach Paris). — **A. n. f.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **A. b. f.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **A. n. f.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über Hof: **A. b. f.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **A. n. f.** a) Morgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **A. n. f.** a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds.

8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

- VI. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: **A. b. f.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 Stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitts. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U. (mit 27 Stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **A. n. f.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianof.) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
C. Bonniq, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Erwandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographischer Salon von Gustav Poesch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.
Photographisches Atelier von Dr. E. Schmidt-Ronward, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
Lithographische Anstalt von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelm), Hopplag Nr. 13 parterre.
Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen
Ischiesche & Köber, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gericht's-Amt soll
den Dritten März 1857
das dem Zimmergesellen **Friedrich Ernst Bogen** in Klein-
111 des jetzigen
ischocher zugehörige Hausgrundstück unter Nr. 17 des neuesten
Brandcatasters und Nr. 171 des Grund- und Hypothekenbuches
für **Lindenau** nothwendiger Weise versteigert werden, was unter
Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthose
zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht
wird.

Leipzig, am 4. December 1856.

Königliches Gericht'samt II.
Boehme.

Günther.

Auction.

Sonnabend, den 24 Januar d. J.
von Vormittag 9 Uhr an

beabsichtige ich in meinem Hause, dem Gasthose zum schwarzen
Bären hier gegenüber gelegen,
6 Stück gut eingefahrene Pferde, worunter 1 Reitpferd,
8 Stück Chaisenwagen, mehrere vier- und zweifelhige Schlitten,
worunter sich einer mit Verdeck befindet, 1 Erntewagen, 1 Rüst-
wagen, 1 Düngewagen, verschiedene Kutsch- und Wagen-
geschirre, Schellengeldute, 2 schöne Reitzzeuge und eine bedeu-
tende Anzahl ökonomischer Gegenstände, als Ackerplüge,
Eggen etc.

gegen sofortige baare Bezahlung zu versteigern.

Sera, den 15. Januar 1857.

Rudolph Kern, Schmiedemeister.

Auction.

Montag den 26. Januar sollen in meinem Hofe 120 Stück
fette Hammel in kleinen Posten gegen gleich baare Zahlung meist-
bietend verkauft werden.

Wisensena bei Schaubitz.

Kanz.

Holz = Auction zu Brandis.

Auf dem zum hiesigen Rittergute gehörigen Forstreviere, die Fasanerie genannt, an der Brandis = Gerichtshainer Straße, sollen kommende Mittwoch als

den 28. dieses Monats

von früh 9 Uhr ab eine Anzahl starke eichene und birchene Abraumhaufen gegen eine baare Anzahlung von 10 Ngr. pr. Haufen und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend veräußert werden.

Schloß Brandis, den 21. Januar 1857.

Der Förster Löwe jun.

Holzverkauf im Belgershainer Revier.

Künftigen Donnerstag den 22. Januar 1857 sollen auf dem diesjährigen Holzschlägen bei Lindhardt und Koberbach

51	Klaftern Laubholz = Scheite,
2	= = = Klöppel,
206	Schock = Stamm = Reifig,
58	= = = Ast = Reifig und
5	= Nadelholz = Stamm = und Astreifig

gewöhnlichermaßen verkauft werden.

Versammlung und Anfang ist Vormittags 1/2 9 Uhr in der Mühle zu Lindhardt und Mittags 12 Uhr auf dem Schawe im Brandholze bei Koberbach.

Belgershain, am 17. Januar 1857.

Fürstlich Schönburgische Forstverwaltung das.
Häppner. Rechenberg.

In meinem Verlage erschien:

Leipziger Adressbuch für 1857.

Sechs und dreißigster Jahrgang.

Mit einer Ansicht des neuen Museums zu Leipzig.
Preis cart. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts = Buchhändler.
(Dresdner Str. 63.)

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder erwünschten Zeit in allen Tänzen
Reichenstraße Nr. 11. Herm. Koch, Tanzlehrer.

Unterrichts-Anzeige.

Es können noch einige Damen an dem letzten Cursus meines 14tägigen Unterrichts im Schneidern nach dem Maße theilnehmen. Brühl, goldene Gule, bei G. A. Leonhardt. Deuriette Kuhn aus Dessau.

Unterricht im Clavier und im Gesange wird nach einer gründlichen und leicht faßlichen Methode ertheilt. Adressen werden angenommen von Herrn Böttcher im Mauricianum.

Damen in allen Stickereien werden unterrichtet, so wie Wäsche schnell gestickt. Weststraße bei dem Bäcker zu erfahren.

Glacé = Handschuhe werden sauber gewaschen und zu färben angenommen Moritzstraße Nr. 5, 2 Tr. u. Nicolaisstr. Nr. 28, 1 Tr.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt, Dresden.

Die geehrten Mitglieder der Erbclasse belieben ihre Renten-Rechnungen nun bei mir in Empfang zu nehmen. Indem ich zu lebhafter Theilnahme an der neu zu bildenden Jahresgesellschaft pr. 1857 einlade, wie hiermit geschieht, bemerke ich, daß dieselbe von 1855 eine Theilnahme erfahren hat, wie sie sich nach Lage der Zeit und Geldverhältnisse nur immer erwarten ließ; sie ist an Umfang von nur 5 Jahresgesellschaften hinter sich gelassen worden, alle übrigen hat sie mehr oder weniger überflügelt.

Geschäftsstelle Leipzig, den 20. Januar 1857.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Die Hamburg, Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
empfiehlt zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. etc. auf kurze und längere Zeit gegen feste billige Prämie ohne alle Nachschußverbindlichkeit

Julius Kiessling, Agent (Dresdner Straße Nr. 57).

Modernes Gesamtgymnasium. Höhere Töcherschule. Elementarschule.

Unter dem heutigen Datum hat Herr Dr. Zille, mein treuer Mitarbeiter seit sieben Jahren, bei der hohen vorgesetzten Behörde sein Gesuch eingereicht, ihm die Leitung meiner Schulanstalten für die Zukunft anzuvertrauen. Indem ich dies ganz ergebenst anzeige, erbitte ich mich zugleich, die

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen

früh von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr in meinem Directorialzimmer (Petersonskirchhof, Hirsch, 2 Tr.) anzunehmen.
Den 19. Januar.

Dr. C. J. Hanschild, Director.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten beginnt ihren neuen Cursus Donnerstag den 16. April l. J. Programme werden im Locale der Anstalt (Königsstraße Nr. 9 parterre) ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich

Dr. C. Bornemann.

Unterricht im Buchführen, Cours = Rechnen, Schönschreiben, Französischen und Englischen wird gründlich und billigt ertheilt. Näheres in den Nachmittagsstunden von 2—7 Uhr kleine Fleischer-gasse Nr. 14 parterre.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein Lotterie-Geschäft in der
Zuckballe, Treppe A, 3 Treppen.
Leipzig, den 20. Januar 1857.

Louis Bahndorf.

Die Masken-Garderobe v. G. Haussmann in Auerbachs Hof Nr. 51

empfiehlt für diesen Winter eine reichhaltige Auswahl von Herren- und Damen-Costümen, Domino's und Strohmasken, Barbis und Aufzügen zu möglichst billigen Preisen.

Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen fertigt sauber und billig, u. alte zum Einschmelzen kauft zum höchsten Preis **W. Quenzel,** gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Hermann Semmler,

Schneidermeister, Brühl Nr. 67,
empfehlte sein Lager neuester und geschmackvollster

Herren- u. Damencostume
in grösster Auswahl.

Zimmermalen und Lackiren.

Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig
W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gässchen Nr. 5, 1 Treppe.

Die Wasch- und Bleichanstalt

(Annahme Wiesenstraße Nr. 1691 parterre)
übernimmt täglich schmutzige Wäsche zum Waschen und besorgt dieselbe auf das Sorgfältigste.

Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig
A. Gangloff, Schuhmachermstr.,
Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Glacé-Sandshuhe in allen Farben werden in kurzer Zeit
aufs Schönste gewaschen und gefärbt kl. Fleischergasse Nr. 6 im
rothen Krebs im Hofe links 2 Treppen.

Sandshuhe jeder Art werden schön und geruchlos gewaschen
à Paar 15 S. Abzugeben Petersstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Rohrstühle werden stets gut und dauerhaft bezogen,
reparirt u. polirt Nicolaistraße 26 part.

Gummischuh-Reparaturen werden schnell und gut ge-
fertigt. **A. Büttner,** Schuhmachermstr., Königsplatz Nr. 18.

Gummischuhe aller Art werden gut und sauber reparirt bei
W. Tittel, Schuhmachermeister, Querstraße Nr. 14.

OTTONEN

von **E. O. Moser & Comp.** in Stuttgart.
Diese berühmten **Brust- und Magen-Bonbons** enthalten
die von uns selbst fabricirte **Pflanzen-Gallerte (Bassorin
gelée vegetale)**. Dieselbe ist unendlich feiner als thierische
Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigst
balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus,
weshalb diese Bonbons bei **Katarrh und Husten** außerordent-
liche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr.,
die halbe 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der
Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und
Pflanzenkräften mit einem Theile des reinsten Zucker-
krystalls zur Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen
(R. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

Kräuter-Bonbons

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst
bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr. stets
echt vorräthig beim

Conditor **Heinrich Ortell,**
Thomasgässchen in Leipzig.

Lampenöl, nach einer neuen Methode fabricirt.

Der Hauptvorzug dieses in der unterzeichneten Fabrik als Fabriköl fabricirten und chemisch sorgfältig geprüften Lampenöls besteht
darin, daß dasselbe andauernd mit größerer Helligkeit, weiserer, weniger rauchender Flamme verbrennt, als gewöhnlich raffiniertes
Brennöl. Da ferner dieses Del vollkommen frei von Mineralsäuren, namentlich von Schwefelsäure ist, so ist beim Brennen desselben
ein Verpesten der Zimmerluft durch erzeugte schweflige Säure, so wie ein Zerfressen der Messinglampen durchaus nicht zu befürchten.
Auch verstopft es endlich die Capillarröhren des Dochtes, weil es verhältnismäßig wenig Ruß absetzt, weit weniger, als gewöhnlich
raffiniertes Del, und erleuchtet, eben wegen des geringeren Verlustes durch Ruß und wegen der größeren Helligkeit der Flamme, eine
gleiche Menge des neu fabricirten Lampenöls einen und denselben Raum besser und auf längere Zeit, als gewöhnlich raffiniertes
Brennöl. Wir empfehlen daher dieses neue Beleuchtungsfabrikat zu verhältnismäßig billigsten Preisen und zur geneigten Abnahme
in jeder beliebigen Quantität bestens. — Auf vielseitigen Wunsch unserer der Fabrik entfernter wohnenden geehrten Abnehmer haben
wir auch den edelstbemerkten Firmen den Verkauf unseres Fabrikats übertragen.

Die Schmalzölfabrik zu Leipzig, Inselstraße Nr. 3.

Dresdner Straße Hrn. **Habersang & Sello.** Zeiger Straße, Königsplatz, Hrn. **C. W. Heyne.** Frankfurter Straße
Hrn. **August Graser.** Halle'sche Straße Hrn. **Philipp Nagel.** Petersstraße Hrn. **Gehr. Baumann.**

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

von **J. F. SHAYLER** in London,
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun** oder **hellbraun** färben kann. Diese Com-
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages
garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *fl.* 15 *gr.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn
Theodor Pitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und
dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, **en détail** zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1¹/₃ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Gummi-Überschuhlager

eigener Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende
Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Damenhüte, Hauben und Kinderhüte wird aller Vorrath darin weit unter dem Kostenpreis verkauft, — jede Bestellung und Umänderung in Pugsachen billig u. schnell geliefert Universitätsstr. 15 part.

Conservations- und Arbeitsbrillen.

Meine seit 20 Jahren anerkannt guten Herren- und Damen-Conservationsbrillen zu 15—20 %, dergl. Lorgnetten 20 % bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, einzelne Gläser 5 % empfiehlt hiermit das optische Institut von **Julius Habicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Gummischuhe.

Nr. 36. Reichstraße. Nr. 36.

Für Herren 20 % bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
" Damen 17 $\frac{1}{2}$ bis 25 %.
" Kinder 10 bis 20 %.

C. L. Neumann & Grunert,

Nr. 36. Reichstraße. Nr. 36.

Gummischuhe.

Echte Pariser Thibethüte

für Herren pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und f. **Mügen** empfiehlt billigt **J. Planer**, Grimma'sche Straße 8.

Camphin

schön und hell brennend,
empfehlen

Gasäther

J. S. Apitzsch,
Petersstraße Nr. 28.

Ein Haus an den Thonberg-Strassenhäusern, was 7 Procent reinen Gewinn abwirft, ist für 1200 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen.

Näheres lange Straße Nr. 12 parterre.

Ein Pianoforte, schön im Ton und sehr gut Stimmung haltend, ist zu verkaufen in der Spielkartenfabrik von **C. Voigt**, Reichels Garten, alter Hof.

Verkauf!

1 Goldrahmehuhr (fast neu), 1 Reiseuhr in Etui, 1 alte englische Stuhuhr mit Wecker, 1 gewöhnliche Stuhuhr, 1 Wecker und 1 kl. Lichtuhr, 2 Wanduhren, 1 Spieldose, 1 Oportgucker, 2 Besteck Zahninstrumente, 1 großes vollständiges Reifzeug, 1 Messing-Schiebelampe und 1 Goldfischglas werden billig verkauft Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Wegzugshalber

ist eine goldbronzirte, richtig gehende Stuhuhr, 14 Tage gehend, billig zu verkaufen; steht zur Ansicht bei Herrn Kaufmann **Franz Voigt**, Dresdner Straße Nr. 55.

1 goldene Ancre-Uhr, 2 goldene Cylinderuhren, 1 kl. goldene Damen-Spindeluhre (Savonnette) und 1 silb. Cylinder-Repetiruhr werden verkauft
Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Ein Moulet, fast neu, in Etui, 20 Zoll im Durchmesser, ist zu verkaufen Ritterstraße 25 parterre.

Mehrere Gebett Betten, groß und vollkommen, sind zu verkaufen Ecke links der Gerberstraße Nr. 67, zweite Thüre links 1 Treppe bei **Schreyer**.

Zu verkaufen ist eine vollständige, gut gehaltene Armatur 7. Comp. L. Communalgarde, welche auch, außer dem Rocke, für jede andere Compagnie paßt. Näheres Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Ein Deckbett und Kopfkissen ist billig zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Eine Kiste zum Verschließen ist zu verkaufen. Zu erfragen Kopplatz im Kurprinz beim Hausmann.

Zu verkaufen ist 1 Divan mit eich. Gestelle, 1 Schreibsecretair, 1 vollst. Federbett, Mühlgasse Nr. 2 bei **Böhme**.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handwagen in Kochs Hof. Näheres beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude mit Vorbau und ein Kupferkessel, 8 Wasserkannen haltend,
Trödelmarkt bei Frau **Dietrich**.

Zu verkaufen ist ein vierräderiger Handrollwagen mit eisernen Achsen Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6 parterre.

Palmenzweige

von den größten bis zum kleinsten sind stets zu den billigsten Preisen zu haben im **Löhr'schen Garten**.

Alte Ambalema - Cigarren

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ u. 8 %, Londres 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ —12 %, Pa. Verra 25 Stk. 10 %, Hav. Empr. 25 Stk. 12 %, Sylva 25 Stk. 15 %, — echte Havanna 25 Stk. 25 % bis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ — empfiehlt **Julius Klessling**, Dresdner Straße Nr. 57.

Gute böhm. Pfäumen

à 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ liegt ein Pöstchen zum prompten Verkauf bei **Weinlich & Co.**, Petersstraße Nr. 28/55.

Die neue Sendung Prager Würstel sind delicat und werden von heute an im Einzelnen wie im Ganzen das Paar für 1 Ngr. verkauft bei **Emilte Söbold**, Kirchgäßchen im neuen Gewölbe.

Ger. Weser-Lachs,

Schneidebohnen, junge Schoten, Brech- und Stangenspargel, Champignons, neue Perrigord-Trüffel in Blechbüchsen, russ. Zuckerschoten.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Die 79. u. 80. Sendung **Mustern, Whitstabler und Ostender**, in **Auerbachs Keller**.

Frische Holst. u. Helgoländer Mustern, frische See-Zungen

erhielt und empfiehlt **Frdr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Grüne Salz-Bohnen

empfehlen billigt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Frische Schellfische

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Frisches und reines Gänsefett wird in halben wie ganzen Pfunden verkauft Stadt Eöln, Brühl Nr. 25.

Nr. 7, Zeiger Straße Nr. 7

Einkauf von Habern, Papierpänen, Guß-, Schmelz- u. Schmiedeeisen, Knochen, Glas, Messing, Blei, Zinn, Zink, Luchhabern, Hornabfällen aller Art und Weinflaschen zu höchsten Preisen.
L. Schlegel.

Gesucht wird: 1 Doppelpult für 2 Personen, hellpolirt, 1 Cassen-Tisch, hellpolirt.

Adressen werden unter R. & H. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte aber noch in gutem Stande befindliche Regale. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni- und andere Meubles, Federbetten, Koffhaarmatrasen Kupfergäßchen Nr. 6, 2 Tr. bei **J. S. Ritter**.

Zu kaufen gesucht wird eine Kinderbettstelle. Adressen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Gesucht

werden 30 Thaler auf 3 Monate gegen hohe Verzinsung und vollkommene Sicherheit. Adressen bittet man abgeben zu wollen in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre **M. M. 33**.

4000 π auf nur ausgezeichnete Hypothek sind anzusehen und Besuche schriftlich bei Herrn Restaurateur Helm, Dresdner Straße Nr. 2 anzubringen.

Das Dresdner Journal ist einen Tag alt zu haben
Conditorei im Kochs Hof.

Vorteilhaftes Geschäft. 600 Thaler nur sind nöthig, um Compagnon in einem rentablen Geschäft zu werden. Adressen poste restante Leipzig, Chiffre O. G. 30. franco.

Gesucht: 1 zum Richteramt befähigter Rechtskandidat, 1 Stadtcassirer und Boassteuernehmer (mit Caution).
Bureau für Beförd. von Exped.-Beamten.

Kupferstecher = Gesuch.

Für nicht gar feine Arbeiten wird ein mit dem Rehen vollkommen vertrauter Kupferstecher unter annehmbaren Bedingungen sofort zu engagiren gesucht von

Theobald Fielitz in Chemnitz.

Ein in seiner Arbeit erfahrener Uhrmachergehülfe findet dauernde Condition bei

H. Regel,
Uhrmacher in Frankfurt a/M.

Ein geübter Strohhutpresser

wird gesucht. Näheres Kaufhalle Treppe B, 1 Treppe.

Für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird ein gewandter und zuverlässiger junger Mann, sowohl für Reisen als auch Comptoir, zu engagiren gewünscht. Offerten fr. unter V. N. 2. poste rest.

Gesucht: zum 1. Febr. ein gewandter Markthelfer, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann. Genaue schriftliche Adressen abzugeben bei Herrn Restaurateur Quente, Petersstraße Nr. 25.

Lehrlings = Gesuch.

In einer hiesigen Colonial-Waaren-Handlung kann der Sohn auswärtiger vermittelter Aeltern eine Stelle erhalten. Näheres durch Herrn Robert Schindler hier (Stadt Dresden).

Gesucht wird zum 1. Februar ein gewandter Kellner bei
Ad. Schröter.

Gesucht wird ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, Kopplatz Nr. 9 im Hofe 3 Treppen.

Einem Laufburschen von 14-16 Jahren sucht
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Elisenstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Zeiger Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine geübte Putzmacherin wird gesucht nach außerhalb. Wo? ist zu erfragen in der Seberstraße Nr. 51.

Putzarbeiterinnen, Strohnäherinnen und dergl. Lernende werden fortwährend angenommen bei J. Kirchner, Hainstr. 1.

Gesucht wird sofort ein im Schneidern geübtes Mädchen im Raundbischen Nr. 20.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, Frankfurter Straße Nr. 23, 4 Treppen.

Ein anständiges junges Mädchen, welches Lust hat das Schneidern zu erlernen, kann sich melden Georgenstraße Nr. 1a, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reudniger Straße Nr. 4.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches auch nähen kann, Neulirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bayerischer Platz 2, im Hintergebäude 3 Tr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zu häuslicher Arbeit Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Hintergebäude links 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist und häuslicher Arbeit sich willig unterzieht, Mühlgasse Nr. 8, 8 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin, die der Küche vorstehen kann und in einem Gasthaus war, Reichstraße 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird für eine anständige Herrschaft eine zuverlässige Kinderwärterin in gesetzten Jahren Moritzstraße Nr. 10, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein Mädchen in Dienst, welches gut nähen und zeichnen kann, zur häuslichen Arbeit. Nur Solche mögen sich melden große Fleischergasse Nr. 29, goldenes Herz, 1 Treppe bei J. G. Krusch.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches und reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Februar, das die Küche versteht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Das Nähere zu erfragen bei der Mad. Lindner, Kammmacher im Mauricianum.

Gesucht wird Krankheit halber sofort oder zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird eine ordnungsliebende alleinstehende Person (Frau oder Mädchen in gesetzten Jahren) auf 1 bis 2 Stunden früh zur Aufsicht. Adressen werden durch die Expedition d. Bl. unter D. W. G. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich nebenbei aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen bei W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, das schon in Restaurationen gedient hat und die Küche vorzüglich gut versteht. Zu erfragen bei der Kochfrau am Königsplatz, Rupperts Hof Nr. 9, links im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein freundliches Kindermädchen Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht Elisenstraße 4/50, 1 Treppe.

Krankheit halber wird sofort ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. Februar zu miethen gesucht
Dresdner Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein ehrliches, solides Mädchen wird sofort in Dienst gesucht. Näheres Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke am Obststande.

Wegen Krankheit wird sogleich ein ehrliches u. in der Küche erfahrendes, anständiges Mädchen mit guten Attesten in Nr. 17 der Katharinenstraße, 2 Treppen gesucht.

Ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen wird bis 1. Februar für Kinder und häusliche Arbeit zu miethen gesucht. Näheres Seberstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen wird zur Aufsicht gesucht Inselstraße Nr. 10 parterre.

Ein junger kräftiger Mann, nicht von hier, welcher 7 Jahre beim Militair gestanden hat, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Arbeit; da selbiger mit der Tischlerprofession vertraut, ist könnte er auch einen Hausmannsposten vertreten. Adressen unter A. H. abzugeben Gerberstraße 3 im Gewölbe.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, sucht ein recht baldiges Unterkommen. Adressen bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 12.

Ein Mädchen von 20 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst, sei es als Laden- oder Stubenmädchen oder in einen stillen Dienst für Alles. Reichstraße Nr. 1 parterre beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Brühl, Plauenischer Hof 77, zwei Treppen vorn heraus.

Eine Köchin, welche lange Jahre bei großen Herrschaften conditionirte, sucht zum 1. März ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen bei Mad. Reinhardt, Kaufhalle am Schuhmacherstande.

Hierzu eine Beilage.

die ihr
ist und
Stelle.
Adre

M

G

Ein
spielen
ist und
zu Ost
Dame
Bad.
Gef
A. M.

Ein
zum r
bittet r

Ein
einen
zum 1
Zu

Ein
Köchin
rinenf

Ein
Arbei

Ge
wo m
400
Ab
nieder

G
Jan
Adr
Ser

3
Fam
Eing
Mitte

G
frül
im
M
Ery
laff

2
bin
bitte

G
logi
Vor
In

G
logi
40-
bei

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 21.]

21. Januar 1857.

Eine perfecte böhmische Köchin,

die ihr Fach gründlich versteht, in der feinen Kochkunst geübt ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst eine Stelle.

Adresse blaue Mütze Nr. 8 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Vorlesen, Clavier-spielen, Schneidern und anderen weiblichen Arbeiten bewandert ist und in jeder Beziehung der Wirthschaft vorstehen kann, sucht zu Ostern einen Wirkungskreis als Gesellschafterin einer Älteren Dame oder zur Stütze der Hausfrau, oder als Begleiterin ins Bad. Gehalt wird nicht beansprucht.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. M. H. 3. niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, noch jetzt in Dienst, sucht zum nächsten Ersten einen Dienst für Alles. Werthe Adressen bittet man Halle'sche Straße 13, 2 Tr. bei Hrn. Thürmer abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern gut geübt, sucht einen Dienst bei einer Dame oder stillen Leuten, wo möglich zum 1. Februar.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 26, 3. Etage.

Eine Witwe in den besten Jahren sucht als Wirthschafterin oder Köchin zum 1. Februar eine andere Stelle. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Mützengeschäft.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. Febr. Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 26, 1. Etage.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird Ostern zu beziehen ein anständiges Familienlogis, wo möglich 1. oder 2. Etage, in der innern Stadt, von 3 bis 400 fl pr. anno.

Adressen bittet man bei Herrn Sphre, Brühl Nr. 11, gef. niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 100 bis 250 fl , Ostern beziehbar.Adr. bittet man abzugeben in der Restauration des Herrn Friedemann, Thomaskäfigen Nr. 3.

Zu miethen gesucht wird — gleichviel wo — ein kleines Familien- oder auch Garçon-Logis, letzteres aber mit separatem Eingang und ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe können Ritterstraße Nr. 25 parterre abgegeben werden.

Gesucht wird für nächste Ostern, auch etwas früher oder später, ein freundliches Familien-Logis im Preise von 60 bis 80 Thaler circa.

Adressen beliebe man unter C. C. Nr. 1. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Logis von 200 bis 600 fl , Ostern und Michaelis 1857 ab, bin ich beauftragt zu besorgen und um baldige Abgabe der Adressen bittet

W. Krobisch,

Local: Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl , innere oder äußere Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben beim Hausmann Kehr, Inselfstraße Nr. 8.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der Grimma'schen oder Petersvorstadt im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 36 bei Herren Bieweg & Wirth im Gewölbe.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis von Stube und Kammer. Adressen unter T. H. 6. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht

wird zu Ostern in der Nähe der städtischen Speiseanstalt ein Logis im Preise von 40 bis 50 fl . Adressen bittet man daselbst in den Vormittagsstunden abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 90 bis 110 fl in der Fleischergasse oder deren Nähe von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man in der Restauration von Herrn John im Brühl niederzulegen.

Gesucht wird von einer Familie ein freundliches Logis im Preise von 30 bis 36 Thlr. in der Nähe von Reichels Garten oder Thomaskirchhof. Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen im Steingutgewölbe bei Herrn Böhme.

Gesucht wird ein Familienlogis von 100—150 fl , Zeitzer Vorstadt oder deren Nähe. Adressen bittet man beim Kaufmann Allihn, Petersstraßen- und Schloßgassen-Ecke niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Febr. ein gut meubl. Zimmer. Adr. mit M. H. 20. abzugeben in der Conditorei von Schucan.

Gesucht wird zu Ostern in der innern Petersvorstadt ein kleines Familienlogis im Preise von 35—40 Thlr. Adressen bittet man kleine Burggasse Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis, Ostern beziehbar, innere oder Vorstadt, auch kann es in einem hellen Hofe sein. Adresse Thomaskirchhof 9 part. rechts.

Von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten wird für nächste Ostern ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter R. F. niederzulegen.

Ein Sommerlogis in der innern oder äußern Vorstadt von 3 bis 4 Zimmern und Zubehör und Mitbenutzung des Gartens als Aufenthalt wird gesucht. Gefällige Anträge übernimmt

Adv. Goering (Tuchhalle).

Ein Logis pr. Ostern sucht ein junger Mann von der Handlung in einer achtbaren, stillen Familie. Gleichzeitiges Erhalten der Kost wird gewünscht. Anmeldungen mit Beifügung des ungefähren Preises sind Brühl Nr. 75, goldne Eule, beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame (Witwe ohne Familie) zu Ostern eine freundliche Wohnung nicht über drei Treppen hoch von 2 bis 3 Stuben und Kammern nebst Zubehör, im Preise von 110 bis 120 Thlr. Adr. werden angenommen bei Hrn. Kaufmann Eulig, Grimm. Str. unter dem Fürstenhaus.

Gesucht wird noch zum 1. Februar d. J. in oder in der Nähe der Inselfstraße ein unmeublirtes Stübchen mit Bett. Adressen Inselfstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Febr. von einem anständigen Mädchen ein freundlich meublirtes Stübchen mit separatem Eingang. Adressen bittet man unter A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine allein stehende Frau sucht eine meublirte Stube, wo möglich Reichels Garten. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen abzugeben.

Ein Familienlogis,

gut gehalten, von drei heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden, Waschhaus, ist von Ostern d. J. für 80 fl jährlich zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine 3. Etage für 100 fl in der Schloßgasse Nr. 9. Das Nähere 1. Etage.

Burgstraße Nr. 6

ist von Ostern ab eine kleine Wohnung im Hofe 1 Treppe für jährlich 36 Thaler zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten

ist von Ostern an kinderlose Leute ein Logis und das Nähere darüber Ritterstraße Nr. 32, 1 Treppe zu erfragen.

Vermietung. Ein hohes Parterre mit 7 Piecen, großem Keller und dergl. Eine 1. Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern und dergl., Sonnenseite, Ostern zu beziehen. Näheres durch den Hausmann Quersstraße Nr. 20.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Zimmer Königsplatz Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. Februar zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit sehr hübscher Aussicht an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Neukirchhof Nr. 9, goldenes Weinsäß, 2 Treppen.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße eine Parterrestube nebst Küche und Holzraum für 20 R jährlich, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere bei F. Köst, Barfußmühle.

Zu vermieten 1. Februar eine schön meublirte Stube nebst Kammer an Herren der Handlung Place de repos, Haus 5, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren bei stiller Familie Ritterstraße 37 im Hofe links quervor.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube Brühl Nr. 83 bei Städter.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht für Herren Pachtgasse Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder als Expedition kleine Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Lurgenssteins Garten Nr. 6 parterre links.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten Ritterstraße 19, 3 Treppen im Hinterhofe.

Eine kleine heizbare Stube ist an Herren zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres unterm Rathhaus bei Madame Gräbner.

Sofort zu vermieten an 2 Herren von der Handlung eine fein meubl. Stube nebst Schlafgemach Weststr. 1650, 2 Et. links, Nähe d. kath. K.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten Tuchhalle, Treppe D, 3 Treppen links.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten und sofort oder 1. Febr. zu beziehen Klosterstraße 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herren Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Mittagstisch sind für 2 pünktliche Leute offen beim Markthelfer Friedel, Lehmanns Garten 4. Thür 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Bett Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 39, 2 Treppen links.

Schlafstelle in einer heizbaren Stube für ledige Herren ist Verhältnisse halber noch offen große Windmühlenstraße 42, 2 Tr.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen in einer Stube Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Mehrere Schlafstellen sind offen Poststraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Petersstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Der Kegelschub in Pilgers Restauration ist noch für einige Gesellschaften zu vergeben.

Die neue spiegelglatte Eisbahn auf dem Grundstück in Frau Hauptmann Schwägrichens Garten ist gut u. sicher zu befahren. L. März, Fischermstr.

**Neunzehner.****4. Kränzchen**

Sonntag den 25. Januar a. c. D. D.

Pilgers Restauration.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen, frischem Hirschbraten, Rindsleber, Roastbeef und zu einem Glas ausgezeichneten Bier ergebenst ein
verw. **Pilger**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Noch 5 Tage

sind die prachtvollen, mit dem größten Beifall der kunstliebenden Damen und Kunstfreunde beehrten **Stereoskopen-Darstellungen** auf der alten Waage um 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu sehen. Der wunderbar schöne Anblick der freistehenden Naturscenen erfreuet Jedermann!

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von C. Barrot.

Heute Mittwoch, auf allgemeines Verlangen zum zweiten Male: **Berlin des Morgens, Berlin des Mittags Berlin bei Nacht**, oder: **Einmalhunderttausend Thaler**. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.
Donnerstag, auf Verlangen zum sechsten Male: **Der Actienbudiker**. Anfang 1/28 Uhr. Ergebenst Alwin Thieme.

Entritzsch!

Im Saale zur Gossenschenke heute Mittwoch den 21. Januar **National-Concert** des bekannten Alpenfänger-Terzettes „die Gemüthlichen“, wozu selbige die verehrten Herren und Damen ergebenst einladen.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang nach 7 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 21. Januar

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Alles Nähere das Programm.

Café Central (Sainstraße Nr. 25).

Unter obiger Firma habe ich meine früher in der Centralhalle bestandene Conditorei in die Sainstraße verlegt und empfehle nebst einer reichen Auswahl Bäckereien, Confecturen und feinen Getränken eine vorzüglich feine Chocolate (das Feinste in diesem Artikel) à Tasse 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., das Pfund 20 Ngr. Auch werden Bestellungen auf Conditorei-Waaren gut und billig ausgeführt.
L. Tillebein, Sainstraße Nr. 25.

In Stötteritz täglich fr. Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kaffee und verschiedene warme Speisen, wozu einladet **A. Senfer.**

Münchener Bierhalle.

Zu ganz vorzüglichem Münchener Bier und einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend **Rocturte-Suppe**, ladet ergebenst ein **F. Fritzo.**

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, empfiehlt täglich ein vorzügliches Glas Kitzinger, nebst reichhaltiger Speisekarte.

Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt,
Gewandgäßchen Nr. 4, empfiehlt für morgen **Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest bei C. W. Scholz, Bachhof.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. F. Sautz, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute Schweinsknochen bei F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.

Pragers Restauration und Kaffeegarten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **J. G. Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbstes Bitterbier und Lüsschener Töpfchen 13 & von ganz ausgezeichnete Güte und Feinheit. Ergebenst **L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Thomas, fl. Fleischergasse.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.

Die Brandbäckerei

empfehlen täglich frische Pfannkuchen, Stolle u. verschiedene Sorten Kaffeebuchen, wozu freundlich einladet **C. Sentschel.**

Gosenschenke zu Guttrichsch.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Große Funkenburg.

Sauren Rinderbraten und Klöße empfiehlt heute Abend **J. Fr. Helbig.**

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest lade ich ein geehrtes Publikum höflichst ein. **A. Keil am Neumarkt.**

Hergers Restauration in Lindenau

ladet morgen zum Schlachtfest, so wie zu Rosinen- und Mandelstolle freundlichst ein.

Heute früh um 9 Uhr **Speckbuchen**, wozu ergebenst einladet **J. G. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Hellinger.**

Morgen Schlachtfest bei **G. Vogel am Barfußberge.**

5 Thaler Belohnung.

Eine Kiste mit Vorleseschloß ist irrthümlich abgegeben worden, enthielt: 100 Exemplare **Berthels Lebensbilder**, zweiter Theil. Verlag von **Julius Klinkhardt 1857.**

Abzugeben an **Mauerhof im Rosentanz.**

Verloren wurde Sonntag Abend ein Kinder-Gummischuh. Man bittet, denselben gegen Belohnung vor d. Dresdn. Thore 87 part. abzug.

Verloren wurde Sonnab. Abend von der Hainstr. nach der Frankf. Str. ein schwarzer Pelztragen. Gegen Belohn. abzug. **Naund. 2, 1 Tr.**

Verspätet.

Verloren wurden den 10. d. vom goldnen Sieb in der Halle'schen Straße bis zum Gerberthore 2 Bücher,

der 1. Band des Romans „**Fris Stilling**“ v. **Phl. Galen** und = 3. = = = „**Soll u. Haben**“ v. **G. Freytag**. Beide Bücher sind aus der Leihbibliothek von **Linke** u. daher auf den Titelblättern mit **Linke** gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten beide Bücher im gold. Sieb gegen angemess. Belohnung abzug.

Verloren: Ein kleiner dunkelgrauer Pinscher (Hündin), auf den Namen „**Nidl**“ hörend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Tuchhalle 2. Etage.**

Verloren wurde am 21. Januar ein schwarzer Spizenschleier. Wer denselben im Gartenhaus zum schwarzen Roß abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde am 18. d. M. im Theater oder dessen Nähe eine schwarzseidene Schürze. Der Finder wird ersucht, selbige gegen gute Belohnung bei **Hrn. Jummel, Petersstraße 1** abzugeben.

Ein silberner Knopf an schwarzem Sammetbande ging vorgestern im Gewandhaus-Quartett verloren. Der ehrliche Finder erhält Dank und Belohnung **Königsstraße Nr. 4.**

Auf dem Wege durch die Petersstraße über den Rossplatz, durch die Universitätsstraße zurück nach dem Markt ist vor einigen Tagen eine Kinder-Gummigallosche verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben **Markt Nr. 14, 2. Etage.**

Ein grünseidener Regenschirm mit Perlmutter eingelegetem Griff ist vor einigen Tagen bei uns stehen geblieben. **Friderici & Comp.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der abhanden gekommenen Quittungsbücher hiesiger Sparcasse Nr. 18,361, 18,672, 24,922, 30,066, 31,527, 33,112, 34,857, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Die Sparcasse zu Leipzig.**

Anfrage!

Wie kommt es, daß die Arbeiterinnen in der Seidenfabrik zu L. so schlecht bezahlt werden? Wie kann eine solche Arbeiterin bei einem Lohn von 20 Ngr. pr. Woche bestehen?

Unserm **Gustav Halfter** gratuliren zu seinem 23. Geburtstage von ganzem Herzen
die Molligen.

Seinem alten Freund **E...** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch!
Doa loacht Hä.

Zum heutigen 29. Geburtstage meines geliebten guten Mannes, **Gustav Hermann Sud.....**, die herzl. Glückwünsche. **Therese Sud.....**

Es gratulirt zu seinem 29. Wiegenfeste ihrem Bruder **Gustav Hermann Sud.....** von ganzem Herzen **Rosalie Sud.....**

Donnerstag den 22. Januar Abends 8 Uhr
General-Conferenz der vereinigten Skat- u. 66r-Gesellschaft
von wegen — bei B.....t.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Männergesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

* **A — a.** * Heute Abend Club mit Damen.

Fassiana. Heute Mittag außerordentliche Sitzung.

Singakademie.

Die geehrten Mitglieder und Theilnehmer der Singakademie werden freundlichst ersucht, sich zur Haupt- und Orchesterprobe zu Mendelssohns Lobgesang
heute Mittwoch den 21. Januar um 1/2 11 Uhr
im Saale des Gewandhauses geneigtest einzufinden.

Der Vorstand.

Heute Hauptprobe im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten Damen und Herren, welche die Ausführung der Chöre übernommen haben, werden ersucht, sich pünktlich um 1/2 11 Uhr einzufinden. Der Zutritt ist nur den Mitwirkenden gestattet.

Die Concert-Direction.

Stadt. Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Donnerstag: Kartoffelköße mit Majoransauce u. Schweinefleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Albigel, Kfm. aus Bremen, Stadt Rom.	Seller, Architekt aus Dresden, Stadt Dresden.	Rehring, Amtm. aus Wildenfels, d. Haus.
Althann, Graf, Kammerer a. Prag, S. de Bav.	Härtel, Obersteiger a. Annaberg, gr. Baum.	Dertel, Amtm. a. Rühltruff.
Apel, Brauereibes. a. Braunschweig, St. Wien.	Jerisch, Referendar a. Krotoschin, St. Rom.	Dertel, Amtm. a. Hennersdorf, und
Böbe, Buchdr. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Jägermeyer, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.	Dertel, Gerichtsamt. a. Camenz, d. Haus.
v. Bühring, Obef. a. Ratibor, St. Dresden.	Kirch, Kfm. a. Berlin, und	Pridram, Kfm. a. Prag, Hotel de Daviere.
Brackmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Rubid, Bart. a. Prag, Hotel de Daviere.	Pawelzig, Kfm. a. Danzig, Palmbaum.
Böhlitz, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Prusse.	Keller, Kfm. a. Reichenbach, Palmbaum.	Reischach, Graf a. Wien, Hotel de Prusse.
Bischoffheim, Kfm. a. Offenbach, und	Königsberger, Kfm. a. Floß, Stadt Rom.	v. Sommerfeld, Obef. a. Berlin, und
Buschfiel, Maler a. Jittau, Stadt Hamburg.	Künzel, Kfm. a. Heilbronn, Weststraße 1657.	Scharfenberg, Kaufmann aus New-York, großer
Casper, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.	Koresch, Kfm. a. Bremen, Stadt Breslau.	Blumenberg.
Dietrich, Braum. a. Braunschweig, St. Wien.	Krüger, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.	v. Stein, Leutn. a. Magdeburg, St. Wien.
Drebes, Kfm. a. Elberfeld, Palmbaum	Larsch, Major a. Petersburg, und	Schönau, Kfm. a. Oberweißbach, Palmbaum.
Duché, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.	von Lauterbach, Rittergutsbesitzer aus Berlin,	Staube, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne.
Döhnhardt, Fel. a. Gadebusch, St. Dresden.	großer Blumenberg.	Schnauber, Kfm. a. München, Stadt Rom.
Döhlke, Handlungsreis. a. Hannover, St. Hamb.	Levy, Kfia. a. Berlin, goldner Hahn.	Schulze, Kfm. a. Berlin, und
Feilerdt, Bart. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Merrens, Kfm. a. Aachen, und	Schulze, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.
Forstmann, Kfm. a. Werben, gr. Blumenberg.	Merrens, Frau a. Posen, Palmbaum.	Trüffel, Bart. a. Hamburg, Stadt Rom.
Gölsch, Del. a. Halle, schwarzes Kreuz.	v. Mandelsloh, Rent. a. Gifhorn, und	Ulmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Daviere.
Geyer, Tuchfabr. a. Eisenberg, Dessauer Hof.	Mejer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.	Luchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Gutmann, Kfm. a. Wintersdorf, g. Arm.	Marshausen, Fabr. a. Offenbach, St. Hamb.	Vollert, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Hallimbort, Rent. a. Turin, S. de Daviere.	Reierhelm, Kfm. a. Jernitz, schw. Kreuz.	Walther, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
Hefling, Obef. a. Voigtshain, Stadt Rom.	Nooff, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.	Wallot, Kfm. a. Oppenheim, S. de Pologne.
Hanke, Obef. a. Schwerin, Hotel de Prusse.	Reyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.	Werner, Kfm. a. Strassburg, Hotel de Prusse.
Hoffeld, Holz. a. Halle, Stadt Breslau.	Reh, Calculator a. Berlin, Stadt Wien.	Zossenheim, Kfm. a. London, S. de Pologne.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Sauer**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.